

**Essenz:**      Liebliche Kinder, werdet genauso barmherzig wie der Vater. Barmherzige Kinder befreien jeden vom Leid und tun den Dienst, Unreine rein zu machen.

**Frage:**      Welchen Wunsch, den nur der Vater erfüllen kann, hat die ganze Welt?

**Antwort:**      Die ganze Welt möchte Frieden und Glück. Der Vater kommt und hört den Ruf der Kinder. Baba ist unbegrenzt, und deshalb sorgt Er sich so sehr darum, wie Seine Kinder, die unglücklich waren, glücklich werden können. Baba sagt: „Kinder, die alte Welt gehört Mir. Alle sind Meine Kinder, und Ich bin gekommen, um jeden von seinem Leid zu befreien. Ich bin der Meister der ganzen Welt. Ich muss die Seelen rein machen von unrein.“

**Om Shanti.** Der Vater reinigt euch Kinder. Obwohl es gut ist, dass Liebe unter den Brüdern herrscht, habt auf jeden Fall auch Liebe für den Vater. Alle Kinder des Einen Vaters sind Brüder. Jedoch nur der Eine Vater reinigt jeden. Deshalb ist die ganze Liebe der Kinder mit dem Einen Vater verbunden. Der Vater sagt: „Kinder, erinnert euch ständig nur an Mich.“ Es ist gut, dass ihr Brüder seid. Also lebt ihr mit Sicherheit zusammen wie Milch und Honig. Ihr seid die Kinder des Einen Vaters. Die Seele ist es, die so viel Liebe hat. Da ihr den Status einer Gottheit erhaltet, muss unter euch auch sehr viel Liebe geben. Wir sind Brüder und wir beanspruchen unsere Erbschaft vom Vater. Baba kommt und lehrt uns. Diejenigen, die verstehen, begreifen, dass dies eine Schule, eine große Universität ist. Der Vater gibt jedem Drishdi und Er erinnert sich an jeden. Alle Menschen, alle Seelen der ganzen Welt erinnern sich an den Unbegrenzten Vater. Die ganze Welt, alt oder neu, gehört dem Vater. Die neue Welt gehört Baba und muss da nicht auch die alte Welt Ihm gehören? Der Vater reinigt jeden. Er sagt: „Auch die alte Welt gehört Mir. Ich bin der Meister der ganzen Welt. Obwohl ich nicht in der neuen Welt herrsche, gehört sie trotzdem Mir. Meine Kinder bleiben in diesem unbegrenzten Zuhause sehr glücklich und später erfahren sie Leid. Es ist ein Schauspiel. Die ganze unbegrenzte Welt ist Mein Zuhause und eine große Bühne.“ Der Vater weiß, dass dort Seine Kinder sind. Er schaut auf die gesamte Welt. Alle sind lebendig. Alle Kinder sind zurzeit unglücklich und deshalb ruft ihr aus: „Baba, Spender des Friedens, führe uns weg aus dieser schmutzigen und unglücklichen Welt in eine Welt des Friedens.“ Ihr ruft den Vater. Den Gottheiten könnt ihr nichts mitteilen. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. und Er kümmert sich um die ganze Welt. Dies ist ein unbegrenztes Zuhause. Der Vater weiß, dass momentan alle Seelen in diesem unbegrenzten Zuhause unglücklich sind und deshalb rufen sie nach dem Spender von Frieden und Glück. Baba ist gekommen und Er gibt uns Glück und Frieden. Die Menschen bitten um diese 2 Dinge und ihr wisst jetzt, dass ihr euer Erbe des Glücks vom Unbegrenzten Vater beansprucht. Der Vater ist gekommen und gibt uns Glück und auch Frieden. Niemand anders wird es uns geben. Nur Baba ist so barmherzig. Er ist der Unbegrenzte Vater. Ihr versteht, dass wir, Babas Kinder, sehr glücklich waren, als wir rein waren. Als wir unrein wurden, wurden wir auch unglücklich. Seelen werden hässlich und unrein, wenn sie auf dem Scheiterhaufen der Lust sitzen. Der Hauptgrund jedoch ist, dass ihr den Vater, der euch so einen hohen Status gab, vergesst. Die Menschen singen: „Du bist die Mutter und der Vater und wir waren so glücklich.“ Ihr erhaltet euer Glück jetzt zurück, weil es sehr viel Leid gibt. Diese Welt ist tamopradhan und die Menschen ertrinken weiterhin im Ozean des Gifts. Sie verstehen überhaupt nichts. Ihr habt jetzt Verständnis entwickelt.. Ihr versteht, dass dies die extreme Tiefe der Hölle ist. Der Vater fragt euch Kinder: „Seid ihr zurzeit Bewohner der Hölle oder Bewohner des Himmels?“ Wenn jemand stirbt, sagen sie sofort, dass er ein Bewohner des Himmels geworden ist und sich damit von jeglichen Leid entfernt hat. Warum geben sie ihm dann die Nahrung der Hölle zu essen? Sie verstehen nichts. Der Vater kommt und etabliert den Himmel. Baba lehrt euch Kinder Raja Yoga und Er sagt: „Liebliche Kinder, Ich gebe euch dieses Wissen und nur Ich allein besitze es. Ich bin der Ozean des Wissens.“ Die Menschen sagen, der und der ist eine Autorität der Schriften, aber sie verstehen nicht, dass sie auch Seelen sind. Sie wissen überhaupt nichts über den Vater der Seelen. Sie Menschen sagen über den Vater, der euch zu Meistern der Welt macht, dass Er auch in den Kieseln und Steinen ist. Schaut, was Vyas alles geschrieben hat! Die Leute wissen überhaupt nichts. Sie sind Waisenkinder geworden und kämpfen und streiten weiterhin miteinander. Niemand kennt den Vater, den Schöpfer, oder Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Der Vater gibt Sich selbst zu erkennen und erklärt euch auch die Geheimnisse des Anfangs des Kreislaufs. Niemand anders kann euch diese Dinge erzählen. Fragt jemanden: „Kennst du denjenigen, der Ishwar, Gott und Schöpfer genannt wird?“ Bedeutet es Gott zu kennen, wenn man sagt, dass Er in den Kieseln und Steinen ist? Versteht zuerst das Selbst. Wenn die Menschen tamopradhan sind, sind die Tiere usw.

ebenfalls tamopradhan. Wenn die Menschen satopradhan sind, sind alle glücklich. So wie Menschen sind, so ist auch ihre Einrichtung. Die Möbel wohlhabender Leuten sind gut. Ihr werdet sehr glückliche Meister der Welt und alles was ihr besitzt, gibt Glück. Dort gibt es nichts, was Leid verursacht. Diese schmutzige Welt ist eine Hölle. Der Vater kommt und erklärt euch, dass nur Einer Gott ist und Er allein ist der Läuterer. Er gründet den Himmel. Die Menschen singen das Lob der Gottheiten: „Ihr seid erfüllt mit allen Tugenden...“ Die Anbeter gehen zum Tempel, loben die Gottheiten und verleumden sich selbst, weil sie alle degradiert sind. Lakshmi und Narayan, die erhabenen Bewohner des Himmels, werden von jedem verehrt. Sogar die Sannyassis verehren sie. Das gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Eure Entsagung ist unbegrenzt. Der Unbegrenzte Vater kommt und inspiriert euch, unbegrenzte Entsagung zu haben. Das andere ist Hatha Yoga, die begrenzte Entsagung; etwas ganz anderes. Der Vater sagt: „Ihr habt eure eigene Religion vergessen und in viele andere Religionen konvertiert. Ihr habt euer Bharat Hindustan genannt und sprecht von der Hindureligion.“ Tatsächlich hat niemand die Hindureligion gegründet. Es gibt 4 Hauptreligionen: Die Gottheitenreligion, den Islam, den Buddhismus und das Christentum. Ihr wisst, dass diese ganze Welt eine Insel und Ravans Königreich ist. Habt ihr Ravan je gesehen? Derjenige, dessen Abbild immer wieder verbrannt wird, ist der älteste Feind. Die Menschen verstehen nicht einmal, warum sie dieses Abbild verbrennen. Es ist wichtig, zu verstehen wer er ist und seit wann sie diese Puppe verbrennen. Sie glauben, dass das schon seit dem Beginn der Zeit so ist. Ah! Aber es muss doch eine Zeitrechnung geben. Euch kennt niemand. Ihr seid Brahmas Kinder. Wenn euch jemand fragt, wessen Kinder ihr seid, dann sagt: „Wir sind Brahma Kumars und Kumaris und das heißt, dass wir tatsächlich seine Kinder sind. Wessen Kind ist Brahma? Brahma ist Shiv Babas Kind und wir sind somit Shivas Enkelkinder. Alle Seelen sind Kinder. Bezogen auf den Körper werden wir dann Brahmanen. Es gibt Prajapita Brahma. Ihr wisst, wie so viele BKs erschaffen werden. Es geschieht durch Adoption. Shiv Baba adoptiert euch durch Brahma. Es gibt auch die Melas, aber tatsächlich sollte die Mela dort stattfinden, wo der Fluss Brahmaputra in den Ozean mündet. Die Mela sollte am Übergang stattfinden und die wahre Mela ist hier. Brahma ist hier und ihr wisst, dass er der Vater und auch die Seniormutter ist. Weil er aber ein Mann ist, wurde Mama bestimmt, sich um die Kinder zu kümmern. Baba sagt: „Ich gewähre euch Erlösung. Ihr wisst, dass die Gottheiten doppelt gewaltlos sind, weil Ravan dort nicht existiert. Durch Anbetung entsteht die Nacht und durch Wissen der Tag. Nur der Eine Vater ist der Ozean des Wissens. Die Menschen sagen, dass Er allgegenwärtig ist. Der Vater Selbst kommt und stellt alles richtig. Er erklärt nur Seinen Kindern. Es gibt die Versionen von Gott Shiva. Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, also inkarniert Er tatsächlich. Baba sagt: „Ich muss die Unterstützung eines Körpers annehmen. Ich nehme nicht die Unterstützung eines Kindes an. Krishna war ein Kind. Ich inkarniere in Brahmas Körper im letzten seiner vielen Leben, wenn er in der Stufe des Ruhestandes ist. Nur in der Stufe des Ruhestandes erinnern sich die Menschen an Gott. Jedoch niemand kennt Gott genau. Deshalb sagt der Vater: „Wenn extreme Irreligiosität herrscht, inkarniere ich nur in Bharat.“ Das Lob für Bharat ist grenzenlos. Seht wie viel Arroganz die Menschen haben! „Ich bin so und so! Ich bin dies und das!“ Der Vater kommt und macht euch seelenbewusst. Der Spirituelle Vater ist hier und eröffnet euch lieblichsten, spirituellen Kindern all die Geheimnisse des Wissens. Dies ist die alte Welt, während das Goldene Zeitalter die neue Welt ist. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das ursprüngliche, ewige, uralte Gottheitendharma. Es ist eine Geschichte von 5000 Jahren. In den Schriften behauptet Vyas, dass die Dauer des Kreislaufs hunderttausende von Jahren beträgt. Tatsächlich dauert der Kreislauf nur 5000 Jahre. Die Menschen sind völlig ignorant. Sie schlafen den Schlaf des Kumbharkarna. Neuankömmlinge, die diese Dinge hören, sind nicht imstande zu verstehen. Deshalb sagt der Vater: „Ich spreche nur zu den Kindern.“ Ihr seid diejenigen, die als Erste Anbetung verrichtet haben. Ihr habt euch selbst geschlagen. Der Vater machte euch anbetungswürdig, und ihr wurdet dann Anbeter. Dies ist auch ein Spiel. Manche Leute haben ein weiches Herz und weinen sogar im Kino. Der Vater sagt: „Wer weint, verliert.“ Im Goldenen Zeitalter weint überhaupt niemand. Auch hier sagt Baba: „Weint nicht.“ Im Kupfernen und Eisernen Zeitalter weinen die Menschen. Die Menschen des Goldenen Zeitalters weinen niemals. Am Ende wird niemand mehr dazu kommen, Tränen zu vergießen. Alle werden ganz plötzlich ihre Körper verlassen. Sie werden nicht mehr in der Lage sein, in ihrem Leid „Oh Rama!“ zu rufen. Die Zerstörung wird in einer Weise stattfinden, dass überhaupt nicht gelitten wird, denn kein Krankenhaus wird übrig bleiben. Aus diesem Grund bauen sie solche Vernichtungswaffen. Der Vater erklärt euch: „Mit euch, der Affenarmee, besiege Ich Ravan.“ Der Vater zeigt euch jetzt wie man Ravan besiegt. Alle Sitas werden von Ravans Ketten befreit. Versteht all diese Dinge. Gott, der Vater spricht nur zu Seinen Kindern: „Hört nichts Schlechtes!“ Verschließt eure Ohren gegenüber den Dingen, die euch nichts Gutes bringen. Jetzt habt ihr Shrimat

erhalten. Ihr seid diejenigen, die erhaben werden. Hier haben sie jedem den Titel „Shri Shri“ gegeben. Achcha, der Vater sagt nach wie vor: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater.“ Dieses unbegrenzte Spiel von Sieg und Niederlage, das der Vater euch erklärt, ist so wunderbar. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für Dharna:**

1. Werdet so barmherzig wie der Vater. Befreit jeden vom Leid und tut den Dienst, Unreine rein zu machen. Um rein zu werden, habt sehr viel Liebe für den Vater.
2. Baba sagt: „Diejenigen, die weinen machen Verlust.“ Weint darum in keiner Situation.

**Segen:** Möget ihr Karma Yogis sein, die Segen erhalten durch die Balance von Dienst und Selbstfortschritt.

Ein Karma Yogi ist jemand, der im Yoga ist, während er Handlungen ausführt. Dienst heißt zu handeln, und sich um Selbstfortschritt zu bemühen, heißt yogyukt sein. Um beides in Balance zu bringen, erinnert euch einfach an folgende Tatsache: Der Vater ist Karavanhar (jener, der inspiriert, etwas zu tun) und ich, die Seele, bin Karanhar (jener, der es tut). Dieser Slogan ermöglicht es euch, das Gleichgewicht zu halten und ihr werdet Segen von allen Mitmenschen empfangen. Wenn ihr euch für Karavanhar anstatt Karanhar haltet, ist kein Gleichgewicht vorhanden und Maya findet leicht eine Chance.

**Slogan:** Um den Dienst ausführen zu können, andere mit einem Blick jenseits zu nehmen, verschmelzt mit Babas Augen.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*